

Körpersprache gegen Mobbing einsetzen

Schüler besuchten Gestüt Moorhof

LÜDINGHAUSEN. Die Schriftstellerin Janet Clark hat in den vergangenen Tagen für 350 Schülerinnen und Schüler in Lüdinghausen aus ihrem Jugendthriller „Sei lieb und büße“ gelesen (WN berichteten). In drei Lesungen kamen alle Schüler aus den achten Stufen der beiden Lüdinghauser Gymnasien, der Realschule, der Förderschule und der Sendener Hauptschule zusammen, hörten mucksmäuschenstill der Autorin zu und stellten Fragen: „Wie wird man Buch-Autor? Was verdient man da? Wie kommt man auf Ideen? Warum macht das Spaß?“, heißt es in einer Pressemitteilung der Vhs.

Die Münchner Autorin

räumte dabei mit mancher Illusion auf: „Fünf Prozent der Autoren können vom Schreiben leben. Von 100 000 jährlichen Neuerscheinungen kommen nur 10 000 in die deutschen Buchläden.“

Zusätzlich hat eine kleine Schülerdelegation auf dem Gestüt Moorhof an der Burg Kakesbeck mit dem international erfolgreichen Reitlehrer Marius Schneider einen Nachmittag zur Körpersprache der Pferde erlebt – natürlich mit Buchautorin Clark. Diese war begeistert: „Mein Buch-Thema Mobbing kann man wunderbar erleben, wenn man mit Pferden umgeht. Wenn man selber genau weiß, wohin man



Gemeinsam mit der Buchautorin Janet Clark besuchten einige der Achtklässler das Gestüt Moorhof, gleich neben der Burg Kakesbeck.

will, dann fasst das Pferd das richtig auf.“ Der Chef des Gestüts Marius Schneider erklärte: „Durch eine bewusst eingesetzte Körpersprache kann man sich konsequent gegen Mobbing wehren – es ist toll, das zu erlernen. Wenn man keine klare Haltung hat, spürt das Pferd das

sofort.“

Vhs-Leiter Dr. Christoph Hantel freute sich über die reibungslose Zusammenarbeit mit fünf Schulen und über 15 Lehrerinnen und Lehrern: „Das Projekt ist eine klasse Erfahrung für uns. Der Lions Club unterstützt das Projekt, die Bürgerstif-

tung ist auch angefragt und hat Interesse signalisiert.“ Mit Beate Barth von „Pit und Land“ bereitet Hantel nun ein spannendes Abschlussprojekt für den 12. Juni vor – mit Podiumsdiskussion und interessanten Referenten für Erwachsene und Jugendliche.